

# Stadtgemeinde Köflach

## Protokoll

zu der am **Donnerstag**, dem **28. März 2013**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach**,  
**I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal**, stattfindenden ordentlichen

### öffentlichen Gemeinderatssitzung

#### I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung – Begrüßung und Feststellung der  
Beschlussfähigkeit

#### II.

- a) Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder
- b) Bericht des Bürgermeisters
- c) Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

#### III. Tagesordnung:

##### **a) öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 12.03.2013  
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
3. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2012 gemäß § 89 Gem.O.:
  - a) Bericht durch **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
  - b) Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungs-  
abschlusses 2012  
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
4. Vergabe der Darlehensaufnahmen 2013  
Berichterstatter: **Finanzreferentin Renate Ofner-Rucker**
5. RHV – Übernahme der Zahlungsgarantie (Bauabschnitt 20 VKA Lankowitzbachtal,  
Anpassung an den Stand der Technik)  
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
6. Verordnungen:
  - a) Erlassung einer Mähverordnung

- b) Verordnung eines Parkverbotes in der Alleestraße und Adaptierung der Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 13.12.2012, GZ.: BA 120-20-0660 S 85/3-2012 NN/Pon, „Stadtgebiet von Köflach – Verkehrsbeschränkungen bzw. Verkehrsverbote und Verkehrsgebote“

Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

7. Festlegung des Gemeindestraßenbauprogrammes 2013

Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

8. Grundstücksangelegenheiten:

- a) Veräußerung des Grundstückes Nr. 58/42, KG Pichling, Lagerstraße an die SGK – Endbeschluss
- b) Grundstücksübertragung; Grstk.Nr. .279, KG Pichling, an Frau Hermine Maierl, Gründerstraße 21
- c) Grundstücksübertragung; Grstk.Nr. .276, KG Pichling, an Herrn Franz und Frau Brigitte Puffing, Gründerstraße 29
- d) Übernahme von Teilflächen ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich Schlosserstraße, Grstk.Nr. 4/1, KG Puchbach

Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

9. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.:

- a) Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H.
- b) Weststeirische Saubermacher GmbH
- c) Technologie und Gründerpark Rosental GmbH

Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

10. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen

Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

11. Allfälliges

***b) nicht öffentlicher Teil:***

12. Personales

Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

## Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Johann Bernsteiner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Rosemarie Scheibner
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Stadtrat	Walter Stückler
Stadtrat	Bernhard Jammerneegg
Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Josef Bauer
Gemeinderat	Andreas Eisner
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Stefanie Galler
Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Werner Kristandl
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Ing. Gerhild Plos
Gemeinderat	Elfriede Rom
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Christian Veit
Gemeinderat	Heinrich Wutti
Gemeinderat	Andrea Zima

## Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Ing. Adolf Kern
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Helmut Tropp

## Außerdem waren anwesend:

Stadtamtsdirektor Wolfgang Umgeher, GF Ing. Ernest Knes, Werner Neukam, Gerhard Kampus, Daniela Waldner

## I.

### Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Bürgermeister Ing. Zagler** begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Weiters stellte **Bürgermeister Ing. Zagler** den Antrag auf folgende Ergänzung der Tagesordnung:

11. Steuer- und Abgabenverband Kernraum Voitsberg; Änderung der Satzung

12. Allfälliges

*b) nicht öffentlicher Teil:*

13. Personales

Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## II a.

### Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete, dass Herr Andreas Kohlbacher am 31.01.2013 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die ÖVP-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Herrn Andreas Eisner**, MA, wohnhaft Hammerweg 3, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

**STADir. Umgeher** verlas die Angelobungsformel und **Bürgermeister Ing. Zagler** führte die Angelobung von Herrn Andreas Eisner durch (siehe Beilage).

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete, dass Herr Kurt Singer am 07.03.2013 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Die ÖVP-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Frau Stefanie Galler**, wohnhaft St. Martinerstraße 13, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

**STADir. Umgeher** verlas die Angelobungsformel und **Bürgermeister Ing. Zagler** führte die Angelobung von Frau Stefanie Galler durch (siehe Beilage).

**GR Mag. Friedrich** brachte einen Dringlichkeitsantrag („Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung im Gemeinderat – Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger) der Grünen ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 12. aufzunehmen.

## II b.

### Bericht des Bürgermeisters

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2012 (siehe Beilage).

**2. Vbgm. Mag. Linhart** fragte zum Punkt „IKÖ“ ob der dort beschriebene Sachverhalt etwas mit CircUse zu tun habe.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass dies nicht der Fall sei.

**GR Lipp** wollte wissen wie hoch die Kosten für den Einbruch in der Knobelbergstraße sein werden.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte dass nur Kosten für die GKB anfallen werden.

**GR Lipp** wollte auch wissen, ob die Rasenpflege bei den Sportplätzen wirklich jedes Jahr erforderlich ist.

**Bürgermeister Ing. Zagler** antwortete dass diese Pflege jährlich notwendig ist.

## II c.

### Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

**GR Wutti** verwehrt sich gegen die Anschuldigungen gegenüber der SPÖ-Fraktion im Zeitungsartikel von GR Friedrich im Weststeirer.

**GR Lipp** fragte nach, ob weitere Sparkassefilialen geschlossen werden.

**Bürgermeister Ing. Zagler** antwortete, dass innerhalb der Sparkassenführung darüber diskutiert wird.

**GR Mag. Friedrich** stellte fest dass die neue Homepage der Stadtgemeinde Köflach sehr gut gelungen ist. Er bat darum auch die Voranschläge online zu stellen.

**GR Eisner** wollte wissen ob die Gerüchte stimmen, dass Vizebürgermeister Bernsteiner und Stadträtin Scheibner abgelöst werden sollen.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass diese Gerüchte nicht wahr sind, dass man aber gegen Gerüchte nichts machen kann.

**GR Mag. Krasser** fragte ob es zum Thema Gemeindefusion eine Bürgerversammlung geben wird.

**Bürgermeister Ing. Zagler** antwortete, dass man das schon machen kann, allerdings gibt es bis jetzt noch nichts Berichtenswertes.

**GR Mag. Friedrich** regte eine Sondersitzung des Gemeinderates an, in der über die Gemeindefusion diskutiert werden kann.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** wollte wissen wie es bei der Arbeitsgruppe „Belebung Innenstadt“ und beim Projekt „Epo Urban“ weitergeht und welche Aktivitäten Herr Draxler setzt.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte dass es derzeit nichts Neues gibt, aber es wird in der nächsten Gemeinderatssitzung von Herrn Draxler und dem Citymanager berichtet werden.

### III a.

#### 1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolles erhoben werden.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 13.12.2012 genehmigt ist.

## 2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 12.03.2013

GR Lipp berichtete über die am 12.03.2013 stattgefundenene Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 18/1-2013 Ne

**2. Vbgm. Mag. Linhart** stellte fest dass in diesem Protokoll keine Zahlen enthalten sind. Er fragte ob er zumindest jetzt ein paar Zahlen als Information bekomme.

**GR Lipp** verlas daraufhin seine eigene Mitschrift, in der er sich einige Notizen gemacht hatte:

„Zu TOP 4: Die Kosten für das Städtefreundschaftsjubiläum mit Giengen belaufen sich auf € 60.660,52, wovon € 15.000,-- von der EU finanziert wurden, € 15.000,-- wurden von Giengen bezahlt, der Rest von Köflach. Die Kosten für das Treffen in Salzburg beliefen sich auf € 1.857,-- (inkl. Kilometergeld).

Zu TOP 5: Verfügungsmittel des Bürgermeisters, € 8.000,-- waren budgetiert, € 5.375,-- wurden ausgegeben.

Zu TOP 7: Die Einnahmen für Volksheim und Sporthalle inkl. Lustbarkeitsabgabe betragen für 2012 € 5.368,97 bzw. für 2013 € 2.625,33 (Sporthalle) und für 2012 € 13.756,62 bzw. für 2013 € 5.271,08 (Volksheim).

Zu TOP 8: Ankauf Plakatständer € 898,08

Zu TOP 10: Ankauf Putz- und Reinigungsmittel; € 26.500,-- waren budgetiert, € 24.382,92 wurden verbraucht.

Zu TOP 11: Kostenaufstellung für Wehrpflichtbefragung; Kosten für die Gemeinde waren € 6.862,54, wobei € 5.163,-- vom Land refundiert werden.

Zu TOP 12: Die Gesamtkosten für den Umbau und die Adaptierung des Rathauses für den Steuerverband belaufen sich auf € 40.439,16, davon sind € 2.180,56 Malerkosten.

Zu TOP 14: Die Kosten für Kanal 3 belaufen sich für 2012 auf € 6.839,50 und für 2013 bisher auf ca. € 570,--. Inseratkosten in der Kleinen Zeitung € 4.851,97, Inseratkosten in der Woche € 5.236,86 und Inseratkosten in der Weststeirischen Volkszeitung € 9.652,43. Die Kosten für den Wäschetrockner im Werner-Skrabitz-Stadion belaufen sich laut Bürgermeister Ing. Zagler auf ca. € 4.700,--.“

## 3 a. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2012 gemäß § 89 Gem.O.; Bericht durch Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler

**Bürgermeister Ing. Zagler** berichtete über den Rechnungsabschluss 2012 mit ordentlichen Soll-Einnahmen von € 19.644.984,93, ordentlichen Soll-Ausgaben von € 19.062.828,38, somit einem Soll-Überschuss in Höhe von € 582.156,55,

sowie außerordentlichen Soll-Einnahmen von € 1.090.129,99, außerordentlichen Soll-Ausgaben von € 992.220,44 und somit einem Soll-Überschuss von € 97.909,55.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: R 14/3-2013 Um

**StR Ofner-Rucker** verlas ihr Statement:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Stadt-, und GemeinderätInnen, geschätzte Zuhörer, Kolleginnen und Kollegen!

Vielen Dank an Sie für die Möglichkeit im Vorfeld zum Rechnungsabschluss ein kurzes Statement als Finanzreferentin abzugeben.

Wir als Gemeinderatsteam sind mit dem ambitionierten Ziel in diese Funktionsperiode gegangen, diese Gemeinde auch finanziell wieder herzeigbar zu machen. Der Rechnungsabschluss 2012 weist nicht nur einen Sollüberschuss von mehr als 582 000,-- € auf, es ist auch dies gelungen unter dem Bemühen kommunalsteuerepflichtige Betriebe zu halten, Entwicklungen am Zinsmarkt gut abzuschätzen und mit einer sehr hohen Budgetdisziplin, für die ich Ihnen als Gemeinderatsmitglieder heute meinen Dank aussprechen möchte. Gleichzeitig gilt mein Dank auch den Gemeindebediensteten, die in allen Abteilungen ihren Betrag dazu geleistet haben.

Ich möchte mit Details dem Bericht des Bürgermeisters nicht vorgreifen, aber so viel sei gesagt, dass es natürlich auch neue Projekte gibt, die auch eine Investition in die Zukunft Köflachs sind. Wir konnten im Haushaltsjahr 2012 Schulden abzubauen, der Verschuldungsgrad liegt bei 4,2 %, wir haben im AOH keinen Abgang und sieht man sich den Rechnungsquerschnitt an, so entspricht unser Rechnungsabschluss mit dem Maastrichterergebnis den gesetzlichen Vorgaben.

Ich möchte mit dem Appell an den Gemeinderat schließen heute einen einstimmigen Beschluss zum Rechnungsabschluss zu fassen, denn er zeigt sehr deutlich, dass wir auf einem guten Weg in die Zukunft auch im Sinne der Gemeindestrukturreform sind.“

**2. Vbgm. Mag. Linhart** sagte, dass Leasing und Haftungen zu den Verbindlichkeiten zu zählen sind, daher gibt es Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von € 39.172.232,86. Bei gleich bleibender Geschwindigkeit des Verbindlichkeitsabbaus würde es, wenn man nur die Darlehen betrachtet, 80 Jahre dauern, bis diese abgebaut sind und 35 Jahre für den Abbau der Gesamtverbindlichkeiten dauern. Gründe für den Abbau 2012 sind die seit Jahren geltenden Niedrigstzinsen, sowie die Tatsache, dass es keine größeren Projekte in Köflach gegeben hat. Ohne Bedarfszuweisungen und ohne die Zahlungen der Stadtwerke Köflach GmbH könnte jedenfalls gar kein Budget erstellt werden. Doch so wird auch die Stadtwerke Köflach GmbH massiv geschädigt.

Eine strukturelle Verbesserung des Gemeindebudgets ist nicht erkennbar und von einer Budgetsanierung kann keine Rede sein.



**GR Mag. Friedrich** sagte dass seit 2010 eindeutig ein Konsolidierungskurs erkennbar ist. Bürgermeister Zagler wird als „Sanierungsbürgermeister“ in die Geschichte eingehen.

Es gibt noch viele Einsparungsmöglichkeiten wie z.B. die Pressestelle, die Überstunden und die Städtefreundschaft. Eine „Großgemeinde“ wäre ein finanzieller Traum. **GR Mag. Friedrich** hielt fest, dass er sich die Einbindung der Fraktionsobmänner in die Budgetarbeiten wünscht.

**GR Lipp** merkte an dass die Personalkosten sehr hoch sind.

Er kritisierte auch die Begründung des Bürgermeisters für die Bedarfszuweisung in Höhe von € 9.000,-- für die Finanzstrafe des ASK Köflach – dieser Sponsor ist ein Märchen, den gibt es gar nicht.

Auch der Bürgermeister-Wandertag war sehr teuer. Die Subventionen für den ASK Köflach und die HSG Bärnbach-Köflach könnten eingespart werden.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte dass man nicht vergessen sollte dass es beim Bürgermeister-Wandertag auch Einnahmen gegeben hat.

160 Kinder beim ASK Köflach und 70 Kinder bei der HSG Bärnbach-Köflach profitieren von der Subvention.

**GR Lipp** sagte, dass eine Investition beim Turnsaal viel wichtiger wäre.

### **3 b. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2012 gemäß § 89 Gem.O.; Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012**

**GR Lipp** verlas den Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012.

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012 sowie der Antrag auf Entlastung der Rechnungsleger wurde vom Gemeinderat mit 7 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Plos, GR Hohenecker, GR Galler und GR Eisner, alle ÖVP und GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ) beschlossen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 18/2-2013 Ne

### **4. Vergabe der Darlehensaufnahmen 2013**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das, im Rahmen des in der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012 beschlossenen außerordentlichen Voranschlags 2013 aufgenommene Darlehen in der Höhe von € 100.000,-- für Ge-

meindestraßenbau zur Gänze bei der Volksbank für die Süd- und Weststeiermark aufgenommen wird.

Die Laufzeit beträgt 20 Jahre ab dem Beginn der Tilgungsphase (31.03.2014), der Zinssatz ist gebunden an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 1,0 %, wobei die Anpassung jeweils zum Fälligkeitstermin – 31. März und 30. September – vorgenommen wird.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: D 2/7-2013 Ne

### **5. RHV – Übernahme der Zahlungsgarantie (Bauabschnitt 20 VKA Lankowitzbachtal, Anpassung an den Stand der Technik)**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, für den Teilbetrag des Darlehens in Höhe von € 385.000,--, welches dem Reinhaltungsverband Köflach – Maria Lankowitz – Edelschrott zur Anpassung an den Stand der Technik von der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG gewährt wurde, die Zahlungsgarantie zu übernehmen (siehe Beilage im Anhang).

### **6 a. Verordnungen; Erlassung einer Mähverordnung**

**Bürgermeister Ing. Zagler** beantragte die Erlassung einer Mähverordnung.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** sagte dass diese Verordnung sinnlos ist, weil nicht exekutierbar.

Der Gemeinderat genehmigte mit 5 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Plos, GR Eisner, GR Galler und GR Hohenecker, alle ÖVP) die Erlassung einer Mähverordnung gemäß § 41 der Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F..

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: M 16/1-2013 NN/Pon

### **6 b. Verordnungen; Verordnung eines Parkverbotes in der Alleestraße und Adaptierung der Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 13.12.2013, GZ.: BA 120-20-0660 S 85/3-2012 NN/Pon, „Stadtgebiet von Köflach – Verkehrsbeschränkungen bzw. Verkehrsverbote und Verkehrsgebote“**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Adaptierung der Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 13.12.2012, GZ.: BA 120-20-0660 S 85/3-2012 NN/Pon, wie nachstehend angeführt:

In der Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 13.12.2012, GZ.: BA 120-20-0660 S 85/3-2012 NN/Pon wird unter § 1 Abs. 1 lit. (b) wie folgt eingefügt:

Das Parken ist verboten:

(b) Am ostseitigen Fahrbahnrand der Alleestraße von der Abzweigung des Flurweges bis zur Kreuzung mit der Schulstraße auf eine Länge von 45m.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 11/15-2013 NN/Pon

## **7. Festlegung des Gemeindestraßenbauprogrammes 2013**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, im Rahmen des Gesamt-Straßenbaubudgets 2013 neben der Fertigstellung von Altprojekten, die vorgeschlagenen Straßenbauprojekte (Generalsanierung Restabschnitt Dillacherstraße, Asphalt-Belagserneuerung Wiesenweg, Asphaltierung der Fahrstreifenpflasterung Fuzo Hauptplatz von Kreuzung Bahnhofstraße bis Judenburgerstraße / Kreuzung Kärntnerstraße und Anschlussstück Korenplatz - Hauptplatz) auszuführen und die dazu weiter notwendigen Vorbereitungsschritte mit Detailplanung und Ausschreibung dem Bauamt zu übertragen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 33/1-2013 Mg/Gal

## **8 a. Grundstücksangelegenheiten; Veräußerung des Grundstückes Nr. 58/42, KG Pichling, Lagerstraßen an die SGK – Endbeschluss**

Der Gemeinderat genehmigte mit einer Gegenstimme (GR Lipp, FPÖ), vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, die endgültige Veräußerung des Grundstückes Nr. 58/42, KG Pichling (Lagerstraße), im Ausmaß von 1.922 m<sup>2</sup> zu einem Verkaufspreis von € 32,50/m<sup>2</sup> (insgesamt € 62.465,--) an die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach, sowie den vorliegenden Kaufvertrag.

Der Verkaufserlös wird von der Stadtgemeinde Köflach für die vorzeitige Tilgung von Gemeindedarlehen bzw. für außerordentliche Vorhaben im Haushaltsjahr 2013 verwendet.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: G 8/1-2013 Um/wa

## **8 b. Grundstücksangelegenheiten; Grundstücksübertragung; Grstk.Nr. .279, KG Pichling, an Frau Hermine Maierl, Gründerstraße 21**

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die kostenlose Grundstücksübertragung des Grundstückes Nr. .279, KG Pichling, in einem Gesamtausmaß von 34

m<sup>2</sup> an Frau Hermine Maierl sowie den Abschluss einer diesbezüglichen Vereinbarung.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: M 14/1-2013 Pa/Gal

**8 c. Grundstücksangelegenheiten; Grundstücksübertragung; Grstk.Nr. .276, KG Pichling, an Herrn Franz und Frau Brigitte Puffing, Gründerstraße 29**

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die kostenlose Grundstücksübertragung des Grundstückes Nr. .276, KG Pichling, in einem Gesamtausmaß von 18 m<sup>2</sup> an Herrn Franz und Frau Brigitte Puffing sowie den Abschluss einer diesbezüglichen Vereinbarung.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 16/1-2013 Pa/Gal

**8 d. Grundstücksangelegenheiten; Übernahme von Teilflächen ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich Schlosserstraße, Grstk.Nr. 4/1, KG Puchbach**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vermessenen Grundstücksflächen im Bereich der Schlosserstraße, Grstk.Nr. 4/1, KG Puchbach, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: Ö 2/1-2013 Pa/Gal

**9 a. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.; Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H.**

Der Geschäftsführerbericht der Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H. wurde von **StADir. Umgeher** verlesen.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** merkte an, dass ein Bilanzverlust nicht positiv ist.

Der Gemeinderat genehmigte mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Plos, GR Hohenecker, GR Galler und GR Eisner, alle ÖVP, GR Mag. Friedrich und GR Mag. Krasser, beide Grüne und GR Lipp, FPÖ, alle Stimmenthaltung) den vorliegenden Jahresabschluss 2012 der Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H. sowie die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2012.

Weiters wurde der Bürgermeister ermächtigt, in der nächsten Generalversammlung der Mülldeponie Karlschacht Errichtungsges.m.b.H. diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: M 22/1-2013 Um/wa

### **9 b. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.; Weststeirische Saubermacher GmbH**

Der Geschäftsführerbericht der Weststeirischen Saubermacher GmbH wurde von **StADir. Umgeher** verlesen.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** sagte, dass die Gemeinde nach Auslaufen des Vertrages mit der Weststeirischen Saubermacher GmbH die Müllabfuhr wieder selber durchführen soll.

Mit 2 Gegenstimmen (GR Mag. Friedrich und GR Mag. Krasser, beide Grüne, beide Stimmenthaltung) genehmigte der Gemeinderat den vorliegenden Jahresabschluss 2012 der Weststeirischen Saubermacher GmbH sowie die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2012.

Weiters wurde der Bürgermeister ermächtigt, in der nächsten Generalversammlung der Weststeirischen Saubermacher GmbH diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten und gleichzeitig beauftragt, die Ausschüttung von 75 % des anteiligen Gewinnes 2012 an die Stadtgemeinde Köflach zu fordern.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: W 14/1-2013 Um/wa

### **9 c. Berichte der Geschäftsführungen gem. § 71 (8) Gem.O.; Technologie und Gründerpark Rosental GmbH**

Der Geschäftsführerbericht der Technologie und Gründerpark Rosental GmbH wurde von **StADir. Umgeher** verlesen.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** merkte an, dass der Bericht nicht positiv ist.

Der Gemeinderat genehmigte mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Ing. Plos, GR Hohenecker, GR Galler und GR Eisner, alle ÖVP, GR Mag. Friedrich und GR Mag. Krasser, beide Grüne und GR Lipp, FPÖ, alle Stimmenthaltung) den vorliegenden Jahresabschluss 2012 der Technologie und Gründerpark Rosental GmbH sowie die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012.

Weiters wurde der Bürgermeister ermächtigt, in der nächsten Generalversammlung der Technologie und Gründerpark Rosental GmbH diesen Beschluss des Gemeinderates zu vertreten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 11/1-2013 Um/wa

## **10. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen**

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat nachstehende Änderungen in den gemeinderätlichen Ausschüssen:

*Ausschuss für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz – Ersatz:*

Galler Stefanie statt Kohlbacher Andreas

*Bau-, Verkehrs-, Raumordnungs- und Stadterneuerungsausschuss – Ersatz:*

Eisner Andreas statt Singer Kurt

*Disziplinarkommission:*

Eisner Andreas statt Singer Kurt

*Kulturausschuss – Ersatz:*

Galler Stefanie statt Singer Kurt

*Personalkommission:*

Mag. Linhart Helmut statt Kohlbacher Andreas

*Personalkommission – Ersatz:*

Eisner Andreas statt Mag. Linhart Helmut

*Prüfungsausschuss:*

Eisner Andreas statt Singer Kurt

*Schulausschuss:*

Eisner Andreas statt Kohlbacher Andreas

*Ausschuss für Gesundheit und Altenbetreuung – Ersatz:*

Galler Stefanie statt Hohenecker Ines

*Sportausschuss:*

Eisner Andreas statt Hohenecker Ines

*Sportausschuss – Ersatz:*

Hohenecker Ines statt Kohlbacher Andreas

*Stimmzähler/Vertrauensperson:*

Hohenecker Ines statt Singer Kurt

*Tarif- und Rechtsausschuss:*

Eisner Andreas statt Kohlbacher Andreas

*Tourismus- und Städtefreundschaftsausschuss:*

Galler Stefanie statt Singer Kurt

*Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss:*

Galler Stefanie statt Hohenecker Ines

*Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss – Ersatz:*

Hohenecker Ines statt Singer Kurt

*Feuerwehrreferenten:*

Mag. Linhart Helmut statt Singer Kurt

*AWV Voitsberg Delegierte – Ersatz für Mag. Linhart Helmut:*

Eisner Andreas statt Kohlbacher Andreas

*SHV Voitsberg Delegierte – Ersatz für Mag. Linhart Helmut:*

Eisner Andreas statt Kohlbacher Andreas

*Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH:*

Eisner Andreas statt Kohlbacher Andreas

Siehe Beilage im Anhang.

## **11. Steuer- und Abgabenverband Kernraum Voitsberg; Änderung der Satzung**

**GR Mag. Krasser** wollte wissen wie hoch die Mehrkosten für die Stadtgemeinde Köflach durch den Ausstieg der Stadtgemeinde Voitsberg sind.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte dass das ca. € 20.000,-- pro Jahr sein werden.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** ersuchte um Abklärung, ob im Hinblick auf diese Summe eventuell ein Voranschlag-Nachtrag oder ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich sei.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass das geklärt wird.

**Stadtdirektor Umgeher** zitierte in diesem Zusammenhang die Aussage eines Prüfungsorganes der Gemeindeaufsicht des Landes Steiermark (Abteilung 7), dass ein Nachtragsvoranschlag nur dann notwendig ist, wenn durch Mehrausgaben bzw. durch Mindereinnahmen der Haushaltsausgleich im Ordentlichen Haushalt gefährdet wäre. Das ist im vorliegenden Fall nicht gegeben.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach die Ergänzung der Satzung des Steuer- und Abgabenverbandes Kernraum Voitsberg, u.zw. die Beifügung eines Punktes (3a) zum § 18 mit folgendem Wortlaut:  
*„(3a) Unbeschadet des § 18 Abs. 3 kann im ersten Jahr des Bestandes des Steuer- und Abgabenverbandes Kernraum Voitsberg eine verbandsangehörige Gemeinde bei der Geschäftsstelle des Steuer- und Abgabenverbandes jederzeit eingeschrieben eine Austrittserklärung einbringen. Der Austritt bedarf der Annahme durch die Verbandsversammlung sowie die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Mit Genehmigung des Austrittes durch die Aufsichtsbehörde wird der Austritt wirksam.“*

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: S 21/5-2013 Um

## **12. Dringlichkeitsantrag („Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung im Gemeinderat – Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger)**

**GR Mag. Friedrich** verlas den Dringlichkeitsantrag.

**Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass er bei der Aufsichtsbehörde nachfragen wird ob der Vorschlag rechtlich überhaupt möglich ist.

Der Dringlichkeitsantrag der Grünen („Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung im Gemeinderat – Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger) wurde mit 19 Nein-Stimmen (alle SPÖ) abgelehnt.

Siehe Beilage im Anhang.

## **13. Allfälliges**

**StR Jammernegg** sagte zu den Gerüchten betreffend ein Städtefreundschaftstreffen dass das Treffen in Salzburg mit den Giengenern ein privates Treffen war, welches er auch selbst bezahlt hat.

Zum Rechnungsabschluss sagte er, dass die Zahlen, die von 2. Vbgm. Mag. Linhart vorgelegt wurden, falsch sind.

**2. Vbgm. Mag. Linhart** verwehrte sich gegen derartige Behauptungen und forderte StR Jammernegg auf, sich besser mit der Materie vertraut zu machen, bevor er solche Aussagen tätigt.

**GR Lipp** erwiderte dass das keine Gerüchte waren, sondern dass der Prüfungsausschuss lediglich nachgefragt hat.



Er sagte außerdem, dass seiner Meinung nach das Absetzen von Tagesordnungspunkten bei Ausschusssitzungen nicht möglich ist.

**Stadtamtsdirektor Umgeher** erklärte dass das nicht stimmt. Die Mehrheit kann das Absetzen eines Tagesordnungspunktes sehr wohl beschließen, das ist auch die Rechtsmeinung der Abteilung 7 der Aufsichtsbehörde.

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** die öffentliche Gemeinderatssitzung um 22.15 Uhr.

Der Vorsitzende:

.....

Die Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

.....